

Lichtenstein-Collberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Adlik, Bernsdorf, Adsdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienan, Neudorf, Ortmannsdorf, Mülken St. Nikola, St. Jacob, St. Nikola, Stangendorf, Thurn, Niedermüllken, Kubschnappel und Zirschheim

Amtsblatt für das Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

Nr. 86.

Lebensmittelsachen
im Amtsgerichtsbezirk.

Sonntag, den 13. April

Verbreitete Zeitung
im Amtsgerichtsbezirk.

1919.

Öffentliche Sitzung des Stadtverordneten-Kollegiums

Montag, den 14. April 1919, abends 7 Uhr im Saale des „Goldnen Helm“.

Lichtenstein, am 12. April 1919.

Der Stadtverordnetenvorsteher.

Tagesordnung:

1. Nachverwilligung von Kosten für die Schrebergärtenanlage.
2. Kenntnisnahme und Entschädigung auf ein Gesuch des Webers Franke um Bewilligung einer Entschädigung für die Führung von Vormundschaften.
3. Mitentscheidung zur Ratsvorlage, betreffend die Bereitstellung von 50 000 Mark für Koststandsarbeiten.
4. Mitentscheidung zur Ratsvorlage, betreffend finanzielle Beteiligung der Stadtgemeinde an der geplanten Errichtung von Kleinwohnungsbauten durch die Spar- und Baugenossenschaft.
5. Mädchenfortbildungsschule (Haushaltungsschule).
6. Mitentscheidung zur Ratsvorlage, betreffend Erhöhung des Wohnungsgeldes, der Entschädigung für Erteilung von Ueberstunden und Neueregulierung der Feuerungsanlagen für die Lehrer an der Bürgerschule.
7. Gehaltsverhältnisse der städtischen Beamenschaft.
8. Umfrage.

Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Lichtenstein.

Verkaufsstelle Bürgerschule. Montag von 3—5 Uhr, Würze in Flaschen 2,50 Mark, 3,50 Mark, Kaffee-Ersatz in Päckchen 1,15 Mark, Citabletten, Stärke-Ersatz, Knochenbrühwürfelmasse $\frac{1}{4}$ Pfund 90 Pfg., Senf in Gläsern, Waschlauge $\frac{1}{4}$ Stück 4,25 Mark, Waschlauge 1 Paket 60 Pfg., Spinat $\frac{1}{2}$ Pfd.-Dose 85 Pfg., $1\frac{1}{2}$ Pfd.-Dose 2,40 Mark, Spinat-Ersatz 1 Dose 1,20 Mk., Junge Karotten 2 Pfd.-Dose 2,30 Mk., Kümmel 50 Gr. 1,75 Mark, Weineßigtrakt 1 Flasche 2,50 Mark, Knochenbrühetrakt „Plantog“, 1 Bäckje 85 Pfg., Griebenbrotaufstrich, 2 Pfd.-Dose 4,95 Mark.

Graupen, L. M. R. A, Abschnitt D 1, 100 Gramm 10 Pfg.

Kartoffelverkauf auf Wochenkarte, Abschnitt 24 und 25, 5 Pfd. 60 Pfg., findet nur Montag von 9—1 Uhr in der üblichen Reihen- und Nummernfolge statt.

Lebensmittel-Verkäufe

Montag, den 14. April, vormittags 8—10 Uhr.

Citabletten, 1 Paket 15 Pfg., Dänische Trockenbouillon 1 Pfund-Stärkemittel „Stärke so“ 1 Paket 25 Pfg., Dose 9,— Mk.,
Waschlauge, 1 Paket 30 Pfg., Ungarischer Akazienhonig, $\frac{1}{4}$ -Pfund-Glas 5,50 Mk., $\frac{1}{2}$ -Pfd.-Glas 10,50 Mk.,
Bouillonwürfel, 10 Stück 40 Pfg., Sultan-Rosinen, $\frac{1}{4}$ Pfund 2,50 Mk.,
Salatlauge (Essig-Ersatz) $\frac{1}{2}$ Flasche 4,30 Mk., Krabben-Extrakt, kleine Dosen, 1,00 Mk.,
55 Pfg., 1 Flasche 1,10 Mark, größere Dosen 1,50 Mk.,
Nährhefe, $\frac{1}{2}$ Pfund 90 Pfg., Dörrzwiebeln 100 Gramm 1 Mk.,
Qualitätsersatz, 1 Dose 4,30 Mk., $\frac{1}{2}$ Dose 2,15 Pfg.,
Knochenbrühetrakt „Plantog“, $\frac{1}{2}$ Dose 85 Pfg., $\frac{1}{4}$ Dose 1,50 Mk., $\frac{1}{2}$ Dose Griebenbrotaufstrich, 1 Dose 4,95 Mk.;
2,80 Mk., $\frac{1}{2}$ Dose 5,— Mk.,

vormittags 10—12 Uhr:

Kindernährmittel für Kinder unter 4 Jahren für 1,50 Mark auf Kinderkarte Nr. 11.

Dienstag nachmittags 2—4 Uhr:

Zafelschokolade für Kinder im 2., 3. und 4. Jahre. 1 Tafel für 1,50 Mark. — Marke auf dem Rathaus abholen. — Familienstammbuch vorlegen.

Johannisbeersyrup bei Handelsmann Hänel (Grünestraße) für Personen im Alter von über 60 Jahren. — $\frac{1}{2}$ Pfund für 75 Pfg. — Gefäße mitbringen! — Ausweis auf dem Rathaus holen.

Kurze wichtige Nachrichten.

* Aus Berlin wird gemeldet: Die Bankbeamten sind in den Generalstreik eingetreten und haben zunächst die Beamten in Hamburg, Leipzig und Frankfurt am Main aufgefordert, sich demselben anzuschließen. Die Beamten der Metallindustrie beharren im Streik.

* Das Berliner Landgericht hat die vom Rätekonkret geforderte Haftentlassung Ledebours abgelehnt.

* Auf Druck Wilsons hin soll der Vorstrebensvertrag bis Ende dieser Woche fertig gestellt sein.

* In Ruhrrevier hat sich die Lage wenig geändert. Es kam zu zahlreichen Zusammenstößen zwischen Regierungstruppen und Aufständischen. Die östliche Volkswache ist wegen Unzuverlässigkeit aufgelöst und ersetzt worden.

* Finanzminister Schiffer hat wegen Meinungsverschiedenheiten bei der Staatsstellung sein Entlassungsgesuch eingereicht.

* In Hannover ist der Generalstreik gescheitert.

* In Magdeburg fanden Truppenansammlungen gegen Braunschweig statt. Mit Braunschweig ist jeder Post-, Bahn- und Telegraphenverkehr abgeschnitten. Ueber die dortigen Vorgänge ist nichts bekannt. Die Räterepublik voll ausgerufen sein.

* Anlässlich der Spartakus-Unruhen sind in Stuttgart mehr als 100 Verhaftungen von Kommunisten erfolgt, darunter einige 50 Russen. In allen Betrieben wird seit gestern wieder voll gearbeitet.

* In Danzig kam es gestern zu blutigen Zusammenstößen zwischen Militär und Kommunisten. Die Bürgerwehr will in den Gegenstreik eintreten.

* Die Stadt- und Gemeindefollegien in Augsburg sind als Vollzugsorgane abgesetzt. Die Vollzugsorgane sind dem Arbeiter-, Bauern- und Soldatenrat übertragen. Der A- und S-Rat verfügte, daß die Bankgeschäfte und Sparbanken Beträge über 100 Mk. innerhalb 14 Tagen nicht auszahlen dürfen. Die Kommunisten erpressten nach Leipziger Art 800 000

Mark städtischer Gelder. In Jülich, Amberg und Regensburg wurde die Räteregierung gestürzt.

* Der Wiener „Mittagspost“ zufolge ist die Einziehung des Rätebrotens in Deutsch-Oesterreich in den zweiten Hälfte des April beabsichtigt. Dann wäre der Anschluß an Deutschland hinäufig.

* Nach Mitteilungen aus Bern will der Völkerrat die Frage des Selbstbestimmungsrechts für Deutsch-Böhmen und die Südländer durch eine Volksabstimmung unter Aufsicht der Entente lösen.

Aus der sächsischen Volkstammer.

REZ. Dresden, 11. April.

Auf der Tagesordnung der heute Vormittag kurz nach 9 Uhr beginnenden Sitzung steht als erster Punkt die allgemeine Vorbereitung über den Entwurf eines Gesetzes über die Auslegung der Bekanntmachung vom 28. November 1918 über die Wahlen von Stadtverordneten und Gemeindevertretern, wonach

Montag nachmittags 2—5 Uhr im Gemeindefaal: Kerzen, für jede Familie 1 Stück für 24 Pfg. Brotmarkenbezugskarte vorlegen!

Nachmittags 2—5 Uhr:

Holz, 1 Zentner für 2,75 Mark.

Der Ortsnahrungsausschuß für Callberg.

Ausgabe neuer Fleischbezugsausweise

auf die Zeit vom 14. 4. bis 8. 6. 1919 gegen Vorlegung der Brotbezugs-karte **Dienstag, den 15. April**, vormittags 8—12 Uhr.

Die Ausweise sind **sofort**, spätestens bis Mittwoch, den 16. April, mittags 12 Uhr bei demjenigen Fleischer abzugeben, von dem der Versorgungsberechtigte innerhalb der eingangs erwähnten Zeit seine Fleischwaren zu beziehen wünscht.

Der Ortsnahrungsausschuß für Callberg.

Bekanntmachung.

Am 1. d. M. Monats sind fällig gewesen der

1. Termin Wasserzins,
1. Termin Brandversicherungsbeiträge und
1. Termin Landeskulturrenten.

Wir bringen folches hierdurch den Beitragspflichtigen mit dem Bemerken in Erinnerung, daß die **Landeskulturrenten sofort**, die übrigen Steuern bis spätestens zum **21. April ds. Js.** zu bezahlen sind.

Gegen Säumige muß nach Fristablauf das Beitreibungsverfahren eingeleitet werden.

Callberg am 12. April 1919.

Der Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Wegen vorzunehmender Reinigung bleiben die Geschäftsräume des Gemeindefaal **Montag, den 14. April 1919** für **nicht dringliche An- gelegenheiten geschlossen**. Anzeigen über Geburts- und Sterbefälle werden an diesem Tage von **9—10 Uhr** entgegengenommen.

Hohndorf, den 12. April 1919.

Der Gemeindevorstand.

Nr. 229 St.
Bezirksverband.

Fleischverteilung.

Da Bayern seine Lieferungen ganz eingestellt hat, selbst aber wöchentlich 300 Gramm Fleisch oder mehr verteilt, ist die Fleischausbringung für den Glauchauer Bezirk, der zum großen Teil auf Einfuhr angewiesen ist, äußerst schwierig. In dieser Woche können nur 125 Gramm Fleisch verteilt werden. Es ist aber Vorfrage getroffen worden, daß in der nächsten Woche das Höchstmaß, 180 Gr., zur Verteilung kommt.

Glauchau, am 11. April 1919.

Amtshauptmann Freiherr v. Welsch.

Besenreißig-Versteigerung auf Forderglauchauer Revier.

Montag, den 14. April gelangen im Rämpfswalde

60 Wellhdrt. birkenes Besenreißig

gegen **sofortige** Bezahlung zur Versteigerung.

Zusammenkunft um 9 Uhr vormittags im Gasthof Voigtlaide.

Glauchau, am 8. April 1919.

Gräfliche Forstverwaltung und Rentamt.